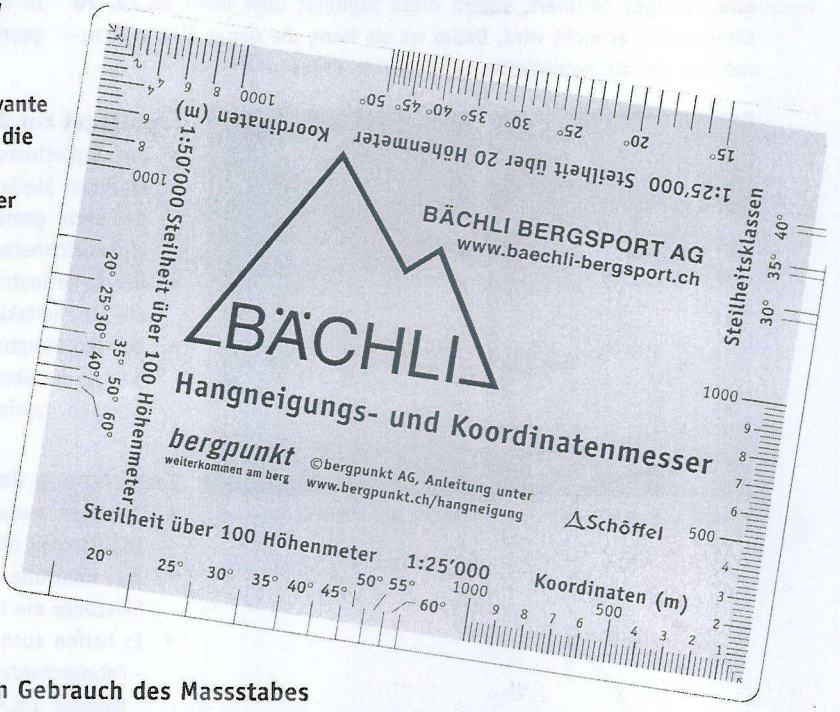
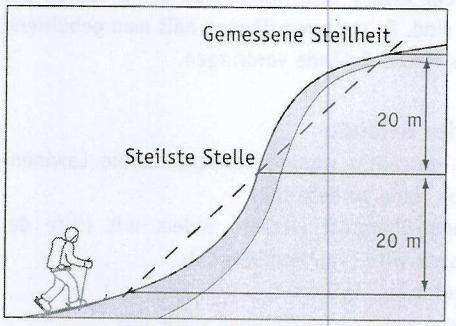
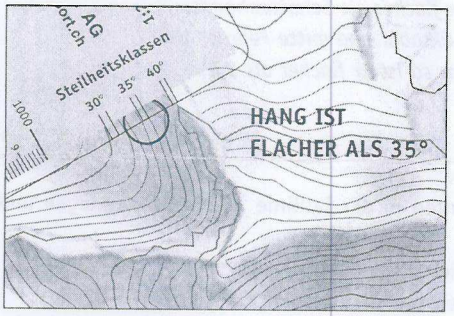
Anleitung für den Hangneigungs- und Koordinatenmesser

Mit der Skala der Steilheitsklassen lässt sich schnell die relevante Hangsteilheit aus der Karte 1:25'000 herauslesen. Sie ist für die Lawinenbeurteilung von Bedeutung.
Neu können zusätzlich die durchschnittliche Hangneigung über 100 Höhenmeter sowie die Koordinaten auch aus den Karten 1:50'000 gemessen werden.

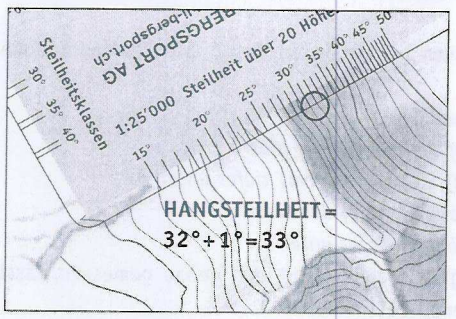




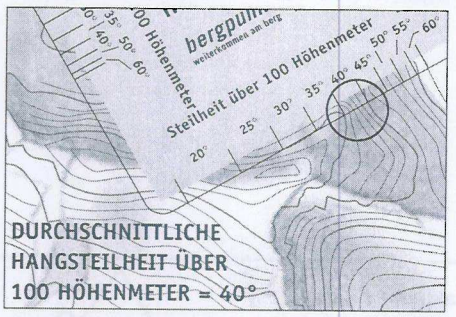
HANG MIT S-PROFIL



5°-SKALA



1°-SKALA



100er-SKALA

Generelles zum Gebrauch des Massstabes

1. Den Messort auf der Karte einkreisen (in der Regel die steilste Stelle).
2. Der Massstab muss immer senkrecht zu den Höhenlinien angelegt werden.
3. Die Verwendung einer Lupe erhöht die Messgenauigkeit wesentlich.
4. Es kann nur die durchschnittliche Steilheit aus der Karte gemessen werden, in der Natur kann der gemessene Hang deutlich steiler sein (vgl. Abb. S-Profil).

Bestimmen der Steilheitsklasse mit der 5°-Skala

- Durch hin- und herschieben des Massstabes wird ausgetestet, welcher Steilheitsklasse der Hang angehört:
  - *flacher als 30°*
  - *zwischen 30° und 35°*
  - *zwischen 35° und 40°*
  - *steiler als 40°*
- Die gemessene Steilheitsklasse ist massgebend für die Lawinenbeurteilung (u.a. mittels Reduktionsmethode).

Bestimmen der Hangsteilheit über 20 Höhenmeter mit der 1°-Skala

- Den Massstab von der grösseren Zahl zur kleineren verschieben, bis die Striche der Skala mit den Höhenlinien übereinstimmen.
- Den grösseren Wert ablesen und 1° dazuzählen.
- Dieser Wert entspricht der Durchschnittssteilheit über 20 Meter auf ±2° genau.

Bestimmung der durchschnittlichen Hangneigung über 100 Höhenmeter

Sie ist wichtig für einen groben Überblick, für die Einschätzung extremer Steilwände und insbesondere bei ungenaueren ausländischen Karten oder bei solchen, wo die Äquidistanz nicht 20 Meter beträgt.

- Bei Karten 1:25'000 sind die Hunderter-Höhenlinien dicker und sogar in Felswänden eingezeichnet.
- Aus Karten 1:50'000 lässt sich die Steilheit am besten mit unten stehender Faustregel abschätzen, (Messungen über 20 Höhenmeter sind sehr ungenau). Es lohnt sich die beiden relevanten Höhenlinien vor dem Messen anzuzeichnen.
- **Faustregel** für Hänge mit regelmässiger Steilheit: Die steilste Stelle über 20 Höhenmeter ist ca. 5° steiler als die Durchschnittssteilheit über 100 Höhenmeter.

BÄCHLI
Gestaltung: Atelier Guido Köhler & Co., www.mehr-als-illustration.ch
www.bergpunkt.ch